

PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 7. Oktober 2022



BU: Über die Erweiterung der OBERLANDCard freuen sich Landrat Anton Speer aus Garmisch-Partenkirchen (links), Andrea Jochner-Weiß (mitte), Landrätin Weilheim Schongau, und der Miesbacher Landrat Olaf von Löwis (rechts).

Foto: Andreas Leder

Regionale Wertschöpfung

Gemeinsam für unsere Region!

- Garmisch-Partenkirchen und Weilheim-Schongau führen OBERLANDCard ein
- Stärkung des Begriffs „Oberland“ und der regionalen Identität
- Startschuss für zukünftige überregionale Zusammenarbeit

Eineinhalb Jahre gibt es die OBERLANDCard im Landkreis Miesbach jetzt schon. Inzwischen hat sich das erste landkreisweite Bonusbezahlssystem Deutschlands bestens etabliert. Mit Garmisch-Partenkirchen und Weilheim Schongau wird die OBERLANDCard um zwei weitere Landkreise erweitert.

Das bayerische Oberland schließt neben Miesbach auch drei weitere Landkreise – Weilheim-Schongau, Garmisch-Partenkirchen und Bad-Tölz Wolfratshausen – mit ein, deshalb war für die Projektverantwortlichen der Regionalentwicklung Oberland (REO) von Anfang geplant die anderen Landkreise in das Projekt miteinzubeziehen und jetzt ist es endlich soweit! „Wir freuen uns mit Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen zwei neue Landkreise bei der Oberlandcard

begrüßen zu dürfen und natürlich auch auf die zukünftige Zusammenarbeit.“, so Alexander Schmid, Vorstand der REO.

Das regionale Bonus-Punktesystem stärkt den Einzelhandel, regionale Gastronomien und Direktvermarkter außerdem werden Bürgerinnen und Bürger zum Einkauf vor Ort motiviert. Andrea Jochner-Weiß, Landrätin Weilheim-Schongau, war von Anfang an vom Konzept der OBERLANDCard überzeugt: „Wir haben auch bei uns in Weilheim-Schongau, wie auch in Miesbach und Garmisch-Partenkirchen, eine einzigartige Vielfalt an Geschäften. Diese heißt es zu erhalten. Ich bin überzeugt, dass wir mit der OBERLANDCard unseren Wirtschaftsstandort Weilheim-Schongau und die gesamte Region als Einkaufsstandort stärken können. Wir sichern damit die Zukunft im Oberland und stärken den regionalen Handel.“

Neben der Stärkung des Einzelhandels bringt die OBERLANDCard auch für regionale Arbeitgeber Vorteile mit sich. Diese können ihren Angestellten jährlich einmalige Bonus- oder Jubiläumzahlungen, sowie monatlich steuerfreie Sachzuwendungen in Form von OBERLANDPunkten zukommen lassen. Arbeitgeber sparen dabei nicht nur bares Geld in Form von Lohnnebenkosten, sie machen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Freude, zeigen Wertschätzung und stärken nachhaltig die regionale Wirtschaft. „Ich finde es großartig, dass auch unser Landkreis beim Projekt OBERLANDCard mit dabei ist. Wir sehen ein großes Potential, vor allem wenn es um die Einbindung der Arbeitgeber geht. Ich bin mir sicher die OBERLANDCard wird sich auch bei uns etablieren.“, so Anton Speer, Landrat Garmisch-Partenkirchen.

„Von der Kooperation können alle drei Landkreise profitieren. Es werden nicht nur Kosten eingespart es motiviert auch, wenn andere Landkreise vom Projekt überzeugt sind.“, erklärt Florian Brunner Projektleiter bei der REO. Durch die Erweiterung wird die OBERLANDCard für noch mehr Unternehmen attraktiv. So kann zum Beispiel der monatliche Freibetrag oder der Gutschein auch für Mitarbeiter interessant sein, die aus den umliegenden Landkreisen kommen.

Auch Landrat Olaf von Löwis, Aufsichtsratsvorsitzender der REO, freut sich über die Erweiterung der OBERLANDCard: „Ich bin seit Anfang an, ein großer Fan der OBERLANDCard. Sie hat zur Stärkung unserer regionalen Identität sowie unseres regionalen Wertschöpfungskreislaufs im Landkreis Miesbach beigetragen. Ich freue mich sehr, dass das Projekt jetzt erweitert werden kann und wir zwei neue Landkreise aus dem Oberland mit dabei haben. Das untermauert den Begriff ‚Oberland‘ und damit einhergehend die regionale Identität noch einmal mehr. Der heutige Tag ist für mich der Startschuss für die zukünftige überregionale Zusammenarbeit, denn gemeinsam können wir mehr schaffen.“

Über die Regionalentwicklung Oberland KU

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) ist im Sommer 2022 aus zwei Unternehmen hervorgegangen: der Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach mbH und dem Tourismusverband Alpenregion Tegernsee Schliersee KU. Die REO setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team besteht aus Experten verschiedener Fachrichtungen, wie zum Beispiel Bildung und Ausbildung, regionale Wertschöpfung, neue Arbeitswelten, Standort- und Tourismusentwicklung oder Tourismusmarketing und wird zukünftig interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte umsetzen.

Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen rund um die OBERLANDCard steht Ihnen Florian Brunner gerne zur Verfügung:

Kontakt

Florian Brunner

Projektmanager OBERLANDCard

+49 (0) 8025 993 72 - 23

florian.brunner@regionalentwicklung-oberland.de

Pressekontakt

Ilona Kaffl

Medien und Öffentlichkeitsarbeit

+49 (0) 80 25 - 993 72 61

ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de

Anschrift

Regionalentwicklung Oberland KU

Rathausplatz 2

83714 Miesbach

www.regionalentwicklung-oberland.de